

Heideländer wachsen zusammen



Sportlich beim Heidefest: Moritz Hajduk (15) spielt Minigolf. Die Besucher konnten auch Torwandschießen.
© Foto: Bettina Winkler

Bettina Winkler / 26.08.2018, 20:30 Uhr

Fürstenwalde (MOZ) Mit Minigolf, Torwandschießen und Kuchenbüfett feierten die Heideländer ihr 2. Sommerfest. Der kleine Ortsteil von Fürstenwalde mit 160 Einwohnern hatte einiges auf die Beine gestellt. Schon am frühen Morgen packten fleißige Helfer an und stellten das große Zelt – vom Ortsteilbudget neu angeschafft – und die geborgten Bänke und Tische aus Beerfelde auf. „Vor dem Regenguss waren wir zum Glück fertig“, sagte Ortsvorsteher Karl-Heinz Wittig. Er freut sich, dass die Heideländer immer mehr zusammen wachsen. „Früher hat sich kaum einer gekannt, jetzt sind wir eine kleine Gemeinschaft“, so Wittig. Um die Gemeinschaft zu stärken, seien solche Veranstaltungen enorm wichtig. 18 Kuchen wurden für die Gäste gebacken und beim Heidebasar gab es Kräuteressig, Lavendelsalz, Pfirsichmarmelade und Gewürzgurken. Ingo Piltz, Chef des Fördervereins mit 43 Mitglieder, hatte Flaschenpost mit Beleuchtung gebastelt. „Der Erlös geht in den Vereinstopf, wir haben noch viel vor“, sagte Ingo Piltz. Der Heideländer Verein ist jung – wurde erst im November 2017 gegründet. „Damals waren es 19 Aktive, mittlerweile ist die Mitgliederzahl auf 43 gestiegen“, freut sich Piltz. 20 Veranstaltungen hat der Verein allein in diesem Jahr schon organisiert. Radtouren, Kegeln, Pflanzenbörse und Kräutertag sind nur einige von ihnen. „Zur spektakulären Mondfinsternis haben sich 30 Leute um ein Fernrohr versammelt, das schweiß zusammen“, erzählte Wittig.